


Ein Gedicht passend zu meiner heute veröffentlichten Arbeit »Wir stören gern – Strassenmusik als Mittel der politischen Kommunikation?«:

eine strasze voll konsum,  
die soll sinn uns geben,  
die rebell\*Innen machen stumm  
und ersticken unser leben.  
dort stört alles, was noch ist  
rotzfrech und nicht verdorben.  
doch kann ich sagen, dass ihr's wisst:  
die asphaltkultur ist nicht gestorben.  
sie lebt weiter immerzu  
macht als gegenkultur lärm  
und wir geben keine ruh',  
nein – wir stören gern!



[Creative Commons CC BY-NC-ND](#) by Meas Wolfstatze  
(geschrieben am 10.07.2014,  
ein Gedicht der [Wildvogel-Reihe](#),  
als mp3 downloaden: [mit Klaus dem Geiger](#) )